



Genehmigung der Schlussabrechnungen

Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für Planung und Realisierung von Trakt 5 als Erweiterungsneubau für das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ)

Kantonsratsbeschluss betreffend Fertigstellung und Nutzung des sechsten Geschosses im Neubau Trakt 5, Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug (GIBZ)

Bericht und Antrag des Regierungsrats
vom 4. Mai 2021

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 28 Abs. 8 Bst. b des Finanzhaushaltgesetzes vom 31. August 2006 (FHG; BGS 611.1) unterbreiten wir Ihnen die Kredit-Schlussabrechnung des Objektkredits für das Projekt «Planung und Realisierung von Trakt 5 als Erweiterungsneubau für das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ)» vom 29. August 2013 (GS 2013/068), zur Genehmigung.

1. Kantonsratsbeschluss

Am 29. August 2013 bewilligte der Kantonsrat den Objektkredit von 25,71 Millionen Franken (inkl. 8 % MWST, Preisbasis Zürcher Baukostenindex vom 1. April 2011) für Planung und Realisierung von Trakt 5 als Erweiterungsneubau für das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ). Am 27. Oktober 2016 bewilligte der Kantonsrat zusätzlich 580 000 Franken (inkl. 8 % MWST, Preisbasis Zürcher Baukostenindex vom 1. April 2011) für den Ausbau des 6. Geschosses.

2. Planung, Bau, Projektabschluss

Nach dem Beschluss des Kantonsrats zum Objektkredit für das Projekt «Planung und Realisierung von Trakt 5 als Erweiterungsneubau für das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ)» vom 29. August 2013 (einstufiges Verfahren), der auf dem Vorprojekt vom 10. April 2012 basierte, wurden die Bedürfnisse des GIBZ noch einmal überprüft und angepasst. Im überarbeiteten Projekt konnte das Gebäude deutlich kleiner und somit auch günstiger gestaltet werden.

Die Baubewilligung wurde am 22. September 2015 erteilt. Danach erfolgten die Ausführungsplanung sowie eine detaillierte Totalunternehmer-Ausschreibung im offenen Verfahren. Der Baubeginn erfolgte am 19. Mai 2016. Die Bauarbeiten konnten nach Terminplan ausgeführt werden. Ende März 2018 konnte der Totalunternehmer das fertiggestellte Gebäude fristgerecht dem Hochbauamt übergeben. Der Schulbeginn erfolgte am 20. August 2018.

Die Kredit-Schlussabrechnung wurde am 8. Juli 2020 der Finanzkontrolle zur Prüfung eingereicht.

3. Kredit-Schlussabrechnung

1. Ausgaben

Objektkredit gemäss KRB vom 29. August 2013	Fr.	25'710'000.00
Negativteuerung	Fr.	- 663'602.00
Kredit teuerungsbereinigt	Fr.	25'046'398.00
Abgerechnet	Fr.	18'208'700.80
Unterschreitung	Fr.	6'837'697.20

2. Einnahmen

keine

Total Objektkredit Kreditunterschreitung (netto) Fr. 6'837'697.20

4. Objektkredit – Begründung der Abweichung

Die Kreditunterschreitung beträgt 6 837 697.20 Franken. Dies begründet sich wie folgt:

Teuerung

Der Kredit wurde auf einem Preistand vom 1. April 2011 erstellt. Die Teuerung war negativ, was den Kredit um 663 602 Franken reduzierte.

Nichtbeanspruchung Reserve

Im Kredit wurde eine Reserve von 3 205 000 Franken offen ausgewiesen. Durch ein straff geführtes Nachtrags- und Projektänderungsmanagement konnten Nachträge und Projektänderungen minimiert werden, so dass die Beanspruchung der Reserve nicht notwendig wurde.

Projektoptimierungen

Das in der Kantonsvorlage zum Objektkredit beigelegte Projekt entsprach dem Stand eines Vorprojekts. Die Kostenschätzung, mit einer Genauigkeit von +/-15 Prozent, wurde damals extern überprüft und als realistisch eingeschätzt.

Nach der Kreditgenehmigung wurde das Bauprojekt erarbeitet und das Projekt optimiert. Der seitliche eingeschossige Anbau zum Trakt 4 wurde in das Hauptgebäude integriert. Weiter wurde das Volumen kompakter gestaltet, effizienter organisiert und baulich vereinfacht. Folgende Anpassungen führten zu Minderkosten:

- Reduktion des Volumens um ca. 2550 m³ und kompaktere Leitungsführung der Gebäudetechnik durch mittige Anordnung im Gebäude
⇒ Minderkosten 2550 m³ à 870.-/m³ = Fr. 2 218 500.-
- Ausführung normale Pfähle anstelle von Energiepfählen
⇒ Minderkosten von Fr. 63 000.-
- Verzicht auf Abbruch Bodenplatte in der bestehenden Einstellhalle
⇒ Minderkosten Fr. 260 000.-
- Minderkosten bei der Sanierung des bestehenden Bodenbelages der Einstellhalle
⇒ Minderkosten Fr. 333 000.-

Insgesamt resultierte aus diesen Projektoptimierungen eine Kostenreduktion von 2 874 500 Franken.

Vergabeerfolg

Die Totalunternehmerausschreibung wurde sehr detailliert und gesamtheitlich über alle Gewerke erstellt. Dadurch konnten die Unternehmer realitätsnah und knapp offerieren. Zudem erfolgte die Ausschreibung gegen Ende des Jahres, was bei TU-Offerten oft zu tieferen Preisen führt. Die Auftragsbücher müssen für das nächste Jahr gefüllt werden. Daraus resultierte ein Vergabeerfolg von ca. 750 000 Franken.

5. Überprüfung durch die Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle des Kantons Zug hat die Kredit-Schlussabrechnung geprüft und in ihrem Revisionsbericht Nr. 19-2021 vom 23. Februar 2021 bestätigt, dass das Projekt ordnungsgemäss abgerechnet wurde. Sie beantragt dem Kantonrat, die vorliegende Kredit-Schlussabrechnung zu genehmigen.

6. Antrag

Wir stellen den Antrag, die Kredit-Schlussabrechnung für das Projekt «Planung und Realisierung von Trakt 5 als Erweiterungsneubau für das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ)», zu genehmigen.

Zug, 4. Mai 2021

Mit vorzüglicher Hochachtung
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Martin Pfister

Der Landschreiber: Tobias Moser

Beilage:

- Revisionsbericht Nr. 19-2021 vom 23. Februar 2021 der Finanzkontrolle des Kantons Zug